

Brief an den Regierenden Bürgermeister, M. Müller vom 31.05.2020

In Anbetracht der Tatsache, dass auch mein Brief/E-Mail vom 31.05.2020 in Bezug auf die skandalöse Demontage der Staatlichen Ballettschule durch die Senatorin Scheeres vom Regierenden Bürgermeister bis heute unbeantwortet geblieben ist, habe ich ihm mitgeteilt, dass ich nun eben diesen Brief der Öffentlichkeit zuführen werde:

Sehr geehrter Regierender Bürgermeister Herr Müller,

seit Anbeginn verfolge ich die durch Ihre Senatorin Frau Sandra Scheeres eingeleitete Demontage der Staatlichen Ballettschule Berlin, deren Leiter Prof. Ralf Stabel und Prof. Gregor Seyffert sie auf Grund lediglich anonym vorliegender Beschuldigung vom Dienst suspendiert und ihnen Hausverbot erteilt hat.

Damit ist der Schule von ihr ein kaum wieder gutzumachender Schaden zugefügt worden.

Durch selbstloses Engagement beider Persönlichkeiten hat sich die Schule mit ihren SchülerInnen im Verlauf ihrer Leitungstätigkeit weltweit ein beachtliches Ansehen verschafft und ist dadurch mit zu einem bedeutenden Werbefaktor auf dem Gebiet von Kunst und Kultur für unsere Hauptstadt Berlin geworden.

Bis zum heutigen Zeitpunkt werden die SchülerInnen allerdings immer noch von einigen namentlich bekannten Lehrkräften unterrichtet, die sich den Schülern gegenüber nachweisbar Kindeswohlgefährdend verhalten haben. Namen und Umstände liegen Ihrer Senatorin seit langem vor, dennoch sah und sieht sie keine Veranlassung diese Lehrkräfte vom Unterrichten zu entbinden, obwohl ihr die Entfernung der beiden Leiter gar nicht schnell genug gehen konnte.

Bei den zu Recht beschuldigten Lehrkräften verweist sie lediglich auf die Zuständigkeit einer eingerichteten Expertenkommission. Die wiederum erklärt aber, dafür keine Befugnisse zu haben, da das ausschließlich in die Obliegenheit der Senatorin fällt.

Dieses Gerangel wird rücksichtslos auf dem Rücken der SchülerInnen ausgetragen, für dessen Kindeswohl sich Frau Scheeres einzusetzen vorgibt. Ein unglaublich, verantwortungsloses Verhalten, das zu einem unerträglichen Klima an der Schule geführt hat und unter dem vor allem die SchülerInnen zu leiden haben.

Ich wende mich vertrauensvoll an Sie, in der Hoffnung, dass Sie diesem skandalösen Treiben einer offenbar momentan überforderten Senatorin ein schnelles Ende setzen, indem Sie die wahren Schuldigen zur Verantwortung ziehen und die zu Unrecht aus Ihren Ämtern entfernten Leiter an ihre angestammte Arbeitsplätze zurückkehren lassen, um den internationalen Ruf der Schule wieder herstellen zu können.

Dietmar Mammitzsch